

PRESSEINFORMATION

Finanzielle Bildung auf dem „Campus der Stiftung Deutschland im Plus“ in Mini-München

- „Vorlesungen“ zum richtigen Umgang mit Geld
- Schüler werden zu „Professoren“

Nürnberg, 2. August 2010 – Die Stiftung „Deutschland im Plus“ beteiligt sich am Programm der 15. Ferienspielstadt „Mini-München“. Sie vermittelt den Kindern im Alter von 7 bis 15 Jahren Wissenswertes zum Umgang mit Geld. Während der „Vorlesungen“ in der „Mini-München-Hochschule“ erklären Mitarbeiter der Stiftung unter anderem einfache Einnahmen-Ausgaben-Rechnungen und Budgetplanung. Zusätzlich werden Schüler zu „Professoren“ ausgebildet, damit diese während Mini-München selbst den Umgang mit Geld „lehren“ können. Der Platz vor der Hochschule wird mit einem eigenen Straßenschild „Campus der Stiftung Deutschland im Plus“ benannt.

Die Vorlesungen am 4. und 5. August basieren auf dem Projekt „Konsum geplant – Budget im Griff“, das 2009 begonnen hat. Anhand aktueller Zahlen sprechen Referenten der Stiftung mit den Schülern über die Entwicklung der Überschuldung in Deutschland und klären die Frage, warum so viele Menschen von der Verschuldung in die Überschuldung rutschen. Zentrales Thema in den Unterrichtseinheiten ist der verantwortungsbewusste und nachhaltige Umgang mit Geld und Krediten. Der Workshop führt lebensnah und praktisch an das Thema „Budgetkompetenz“ heran und geht intensiv auf die Lebenswelt der Jugendlichen ein. Die Unterrichtseinheiten in Mini-München sind Teil der UNESCO-Aktionstage 2010 zum Thema "Bildung für nachhaltige Entwicklung".

Zentrale Themen in Mini-München 2010 sind die Vermittlung von wirtschaftlichen, politischen, und finanziellen Kreisläufen. Es gibt eine eigene Währung, die „MiMüs“, die verdient werden können und dann in den stadteigenen Umlauf gebracht werden. So lernen die Kinder mit viel Spaß, was es heißt Geld zu verdienen, es zu verwalten, zu sparen oder es auszugeben. Mini-München findet vom 3. bis 21. August im Olympiapark statt.

Kurzprofil

Die Stiftung Deutschland im Plus wurde 2007 von easyCredit als öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet. Die Stiftung operiert unabhängig. Sie ist neben ihrem Engagement im Bereich der finanziellen Allgemeinbildung auch durch kostenfreie und anonyme Online- und Telefonberatung, in Zusammenarbeit mit Schuldnerberatern, tätig. Sie unterstützt Forschungsarbeiten, wie den Überschuldungsreport des Instituts für Finanzdienstleistungen (iff), und bietet ein breites Informationsangebot auf ihrer Website www.deutschland-im-plus.de